

„Die Sonne- ein Symbol der Gegenwart Jesu

■ Papst Franziskus nennt seine Umweltzyklika „Laudato Si“- „Gelobt seist du, mein Herr“. Diese Worte singt Franz von Assisi in seinem Sonnengesang.

Papst Franziskus stellt uns Franz von Assisi in seiner Enzyklika als Vorbild hin für den Umgang mit unserer Erde. Unser Papst hat Sorge um unser gemeinsames Haus- unsere Erde- die für ihn Schwester und Mutter ist. Und er weiß, wer aus dem Geist des Franz von Assisi lebt- der wird sich für unsere Erde einsetzen- und das ist für den Papst dringend notwendig.



Papst Franziskus schreibt seine Enzyklika mit den Augen des Franziskus. Der Papst weiß:

Für Franz von Assisi ist die Welt der Leib Gottes- ein Sakrament. In allem ist Gottes Gegenwart- alles kann von Christus erzählen. Die Natur ist wie ein heiliges Buch, das von Gott erzählt, wenn wir achtsam sind.

Um das zu sehen- hilft uns die Eucharistie. Für Franz von Assisi gehören Schöpfung und Eucharistie zusammen. Der Papst schreibt:

„Denn auch dann, wenn man die Eucharistie auf dem kleinen Altar einer Dorfkirche feiert, feiert man sie immer in einem gewissen Sinn auf dem Altar der Erde, so Teilhard de Chardin SJ. Die Eucharistie vereint Himmel und Erde, umfasst und durchdringt die gesamte Schöpfung.“

Die Eucharistie- der Leib Christi durchdringt die ganze Welt- und macht sie zum Leib Gottes. Die Eucharistiefeyer schenkt uns die Augen, dies zu sehen.

Franz von Assisi hatte diese Augen. Er sah vor allem die Gegenwart Gottes in der Sonne, die er so liebte. Dies schreibt er auch in seinem Sonnengesang. „Gelobt seist du mein Herr, durch Bruder Sonne“.

Sein Hineinversinken in die Größe und Schönheit der Sonne und der Natur führte Franz von Assisi zur Anbetung Gottes. Die Sonne war für Franz von Assisi eine heiße Spur Gottes.

Der Papst bekräftigt dies noch einmal in seiner Enzyklika- wenn er schreibt: „Gott tut sich auch im Strahlen der Sonne und im Anbruch der Nacht kund.“ Auch die Bibel vergleicht Christus mit einer Sonne.

Wir brauchen daher nicht überrascht zu sein- wenn die Monstranz einer Sonne ähnelt. Hier zeigt sich die Verbindung von Schöpfung und Eucharistie.

Das Sonnenrad weist auf Christus als die Sonne hin. Er ist mit der Auferstehung zum Licht geworden. Die Strahlen der Monstranz erinnert mich daran, dass Christus als wahre Sonne jetzt gegenwärtig ist. Sein Licht durchstrahlt alles, durchdringt alles.

Die Monstranz in der Form der Sonne erinnert mich daran, dass es nicht nur eine äußere Sonne am Himmel gibt- sondern auch eine innere Sonne des Herzens. Das ist Christus. Christus möchte in mir aufgehen wie eine aufgehende Sonne.

Das bedeutet- ich selber bin eine Monstranz- ein Christusträger, und Christus möchte, dass

ich mich von seinem Licht anstrahlen, durchdringen lassen- und selber die Welt im Alltag zum Leuchten bringe. Das ist unsere Lebensaufgabe.

Alfred Hirsch

Bibelstellen mit Sonne

Psalm 84

Du, guter Gott bist mein Schöpfer.
Du bist die Quelle allen Lebens.
Von dir kommt alles Licht.
Ich gehöre in dein Haus.
Ich rufe zu dir nicht vergebens.
Du großer Gott, bist mir Sonne und Schild.
Umgibst uns wärmend wie eine Sonne.
Umgibst uns schützend wie ein Schild.
Herr, du großer Gott, wie gut hat es jeder,
der sich auf dich verlässt

Psalm 19

Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes,
vom Werk seiner Hände kündigt das Firmament.
Ein Tag sagt es dem andern,
eine Nacht flüstert`s der anderen zu,
ohne Worte und ohne Reden,
ein unhörbares Summen durchzieht das Weltall.
Das Lied der Sonne tanzt über Meere, durchglüht Kontinente.
Ein ewiger, stilltönender Gesang läuft um den Erdball.
Ein festlich geschmückter Bräutigam reist zu seiner Braut.
So tritt die Sonne aus dunkler Kammer
und läuft wie ein strahlender Held über den Himmel.
Die Sonne geht auf. Die Sonne geht unter.
Sie entfaltet sich von einem Ende des Himmels zu anderen
und redet von deiner Güte, Gott, Tag und Nacht.

Dein ist der Tag, dein auch die Nacht,
hingestellt hast du Sonne und Mond (Psalm 74,16)

Die Sonne geht auf. Die Sonne geht unter.
Sie entfaltet sich von einem Ende des Himmels
zum andern und redet von deiner Güte, Gott,
Tag und Nacht. (nach Psalm 19,7)

Lobt ihn, Sonne und Mond,
lobt ihn, all ihr leuchtenden Sterne! (Psalm 148, 3)

Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang sei der Name des Herrn gelobt (Ps. 113,3)

Die Sonne ein staunenswertes Gestirn, das Werk des Höchsten (Sir. 43, 2)

«Eine erleuchtende Sonne blickte durch alles, und von der Glorie des Herrn ist erfüllt sein Werk» (Sir 42,16).

Über allem strahlt die leuchtende Sonne, die Herrlichkeit des Herrn erfüllt all seine Werke. (Habakuk 3,4)

Gott, der Herr ist Sonne und Schild (Ps. 84,12)

Denn ich komme, ich bin dein Licht; meine Herrlichkeit leuchtet über dir auf wie die Sonne (Jes. 60,20)

Er leuchtet wie das Licht der Sonne, ein Kranz von Strahlen umgibt ihn, in ihnen verbirgt sich seine Macht.

„Ich bin das Licht der Welt“ (Joh. 8,12)

Wer diesem Christus nachfolgt, wird im Reich des Vaters wie die Sonne leuchten (Mt. 13,43)

Bis die Herrlichkeit Gottes einmal die ganze Welt ausleuchtet (Offb. 21,23)

Steh auf vom Tod! Und Christus, deine Sonne geht für dich auf. Jesus Christus, der Sohn Gottes, leuchtet wie die Sonne. (Eph. 5,14)

Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne (Mt. 17,2)

Gott ist Licht (1 Joh. 1,5)

Denn der Herr, ihr Gott, wird über ihnen leuchten. (Offb. 22,5)

Sein Gesicht leuchtete wie die machtvoll strahlende Sonne (Offb. 1,12-16)

Euch aber, die meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit (Mal. 3,20)

Der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten. (Num 6,25)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil. Vor wem sollte ich mich fürchten (Ps. 36,10)

Euch aber, die meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit (Mal. 3,20)

Kohelet 11,7-8

Wie schön ist das Licht, und wie wohltuend ist es, die Sonne zu sehen! Freu dich über jedes neue Jahr, das du erleben darfst!

Der Sonnengesang „Laudato Si“

Das Gold der Worte von Franz von Assisi im Sonnengesang vermochten auch Jahrhunderte nicht zu vergessen lassen, weil der Glanz Gottes auf ihnen liegt.
Der Geist dieser Worte führt für Papst Franziskus zur Anbetung Gottes.

„Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne,
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:
von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet,
klar und kostbar und schön.

Gebete zu Christus, unserer wahren Sonne

Jesus Christus, du bist schön wie die Sonne.
Du bist so groß und wunderbar wie die Sonne.
Du schenkst uns Wärme und Licht wie die Sonne.
Du schenkst uns Leben wie die Sonne.
Du gibst uns Kraft wie die Sonne.
Du leuchtest uns, damit wir leben können.
Du schickst uns deine Strahlen,
damit wir uns freuen.
Du schenkst uns Wärme,
damit wir wachsen können.
Danke, Jesus, dass du immer da bist.

Unsere Sonne ist ein wunderbarer Stern.
Sie schenkt uns ihre Sonnenstrahlen.
Sie schenkt uns Wärme.
Durch die Wärme der Sonnenstrahlen
können wir auch deine Wärme spüren.
Dafür loben wir dich und preisen dich.

Jesus,
durch alles schaust du mich. Durch den Wind streichelst du mich.
Durch die Strahlen der Sonne wärmst du mein Herz.

Durch die Lieder der Vögel sagst du mir: Freue dich am Leben.
Durch die Bäume sagst du mir: Mache dich fest an mir- ich halte dich
Durch das Wasser sagst du mir: Alles Leben kommt von mir

Christus spricht:

Ich bin der Sonnenaufgang, der am Morgen die Welt neu erstrahlen lässt.
Ich bin die Sonnenstrahlen, die jeden Geschöpf zum Strahlen bringt.
Ich bin in den Melodien der Vögel.
Ich leuchte aus der Schönheit der Sterne und der Blumen.
Ich bin das brennende Feuer, das die Sterne zum Leuchten bringt.
Ich bin in den bunten Farben des Regenbogens.
Ich bin in der Lebendigkeit eines springenden Hirsches
Ich bin der Wind, der durch deine Haare weht.
Ich bin das sanfte Säuseln in den Blättern.
Ich bin die Kraft im Wachstum der Pflanzen.
Ich bin in allem.
Durch mich ist alles erschaffen.

Christusrufe : Christus, du wahre Sonne

Christus, du wahre Sonne, die nie untergeht wird

Ruf: Wir beten dich an (*jeweilige Ruf*)

Christus, du hast uns Heilige wie Franziskus geschenkt, durch die deine Sonne scheint

Christus, du bist verschwenderisch von Liebe wie unsere strahlende Sonne

Christus, du bist der Herr aller Sonnen im unendlichen Weltall

Christus, du bist der Herr, auf den alles Licht zurückgeht.

Christus, auf dich hin ist alles erschaffen

Christus, du wärmst unsere Herzen

Christus, du gehst in uns auf wie die aufgehende Sonne

Christus, du bringst unsere Herzen zum Brennen.

Christus, dein Licht durchdringt alles.

Christus, dein Licht schenkt uns das Leben.

Christus, du bist das Alpha und das Omega.

Christus, du bist die Sonne der Gerechtigkeit.

Christus, du hast uns die Sonne an den Himmel gestellt als
Zeichen deiner Gegenwart

Christus, dein Licht umfängt unser Dasein.

Christus, du Sonne unserer Seelen

Christus, du bist das Leben.

Fürbitten

Herr, die Sonne ist ein Zeichen für Licht, Leben und Hoffnung. Schenke der Kirche Bischöfe, Priester, Paten und Mitchristen, die unserem Leben Hoffnung, Licht und Mut schenken.

Herr, du bist wie eine Sonne. Auch wenn es dunkel ist, bist du trotzdem da. Lass uns das nie vergessen, wenn wir in Not sind.

Herr, du bist wie eine Sonne: unendlich fern und trotzdem ganz nah.
Lass alle Menschen erfahren, dass es trotz Dunkelheit ein Licht in der Welt gibt, das alles in Liebe umfängt.

Herr erleuchte die Augen unseres Herzens, damit wir deine Größe erkennen.

Herr schenke uns Augen, die dein Licht in allem sehen.

Pr: Wir bitten dich für unsere Gemeinschaft hier- gib uns allen von deinem Geist, damit wir mit deinem Licht zu lebendigen Christen werden.